

Gilles Vonsattel

Klavier

Vom Lucerne Festival als „Wanderer zwischen den Welten“ bezeichnet, ist der in der Schweiz geborene Amerikanische Pianist Gilles Vonsattel ein Künstler mit außergewöhnlicher Vielseitigkeit und Originalität. Seine große musikalische Neugierde, seine enorme Repertoirebandbreite sowie sein Sinn für Abenteuer haben dem Pianisten nicht nur in den USA eine eigene Fangemeinde eingebracht.

Gilles Vonsattel begann seine Konzerttätigkeit 2002, nach dem 1. Preis beim renommierten Internationalen Naumburg Klavierwettbewerb. Danach folgten zahlreiche Preise bei großen internationalen Wettbewerben, wie denen in Cleveland und Honens, sowie 2006 der Gewinn des Concours de Genève und des Avery Fisher career grant. Dem folgten erfolgreiche Debuts bei den Boston Symphony in Tanglewood und San Francisco Symphony Orchestras, neben regelmäßigen Solo- und Kammermusikkonzerten in Ravinia, Musashino Hall (Tokyo), Wigmore Hall (London), Music@Menlo, Lucerne Festival und am Gasteig in München. Sein jüngstes Solo-Rezital in New York wurde von der New York Times als „*dicht konzipiert und leidenschaftlich aufgeführt ... eine Studie der Intensität*“ beschrieben.

Es folgten in den darauffolgenden Jahren eine Wiedereinladung zum San Francisco Symphony Orchestra sowie Konzerte mit den Warschauer Philharmonikern, Calgary Philharmonic, Edmonton Symphony, l'Orchestre Symphonique du Québec, Boston Pops, Nashville Symphony, Musikkollegium Winterthur, Staatskapelle Halle, sowie dem L'orchestre de chambre de Genève.

Jüngste Einladungen umfassten eine Zusammenarbeit mit dem Orchestra della Svizzera Italiana (Berg, Kammerkonzert unter der Leitung von Heinz Holliger), eine Tour mit Jörg Widmann und dem Irish Chamber Orchestra, Mozart Konzerte mit den Vancouver Symphony und Florida Orchestras, dem Montreal und Hartford Symphony Orchestra sowie Konzerte im LG Arts Centre in Seoul und bei mehreren Festivals wie Cully Classique, dem Chamber Music Northwest (Portland USA), Bad Kissingen und Beijing Modern Music Festival, sowie zahlreiche nationale und international Auftritte mit der Chamber Music Society of Lincoln Center mit Werken von Beethoven und Dvorak bis Lachenmann und Larcher.

Im August 2016 war er als Artist in Residence beim Montreal Symphony Orchestra. Diese Residenz umfasste Solo- und Kammermusikkonzerte sowie ein Orchesterkonzert unter der Leitung von Kent Nagano. Partner waren u.a. Arabella Steinbacher, Pinchas Zuckerman, Amanda Forsyth und Avi Avital. Im März 2017 werden Gilles Vonsattel und Kent Nagano die Zusammenarbeit bei zwei Konzerten mit Bernsteins 2. Sinfonie und den Münchner Philharmonikern fortsetzen. In der Saison 2016/17 folgen weitere internationale Solo-Auftritte unter anderem im Lincoln Center New York, in Badenweiler, der Insel Hombroich sowie eine Rezital-Tour in China im Herbst 2016. Dazu kommt ein Duo-Konzert mit Frank Huang in der Carnegie Hall sowie zahlreiche kammermusikalische Engagements innerhalb der USA und im Ausland mit der Chamber Music Society des Lincoln Center. Ein besonderes Highlight ist die Duo-Tour mit Jörg Widmann 2018 in Nordamerika.

Seite 2
Biographie Gilles Vonsattel

Zu seinen Kammermusikpartnern zählen neben vielen anderen Frank Huang, Anthony Marwood, Ilya Gringolts, Heinz Holliger, James Ehnes, Nicolas Altstaedt, David Finckel, Jörg Widmann, Gary Hoffman, Paul Watkins, Emmanuel Pahud, Ida Kavafian, sowie die Swiss Chamber Soloists. Gemeinsame Auftritte führten ihn mit den Pacifica, Orion, Ebène, Danish, Daedalus, Escher und Borromeo Quartetten zusammen.

Gilles Vonsattel fühlt sich der zeitgenössischen Musik sehr verpflichtet, und hat sowohl in Europa als auch in den USA zahlreiche Werke uraufgeführt. Engere Zusammenarbeiten entwickelten sich mit Heinz Holliger, George Benjamin und Jörg Widmann.

Seine Aufnahme von 2011 mit Werken von Ravel, Debussy, Honegger und Holliger auf dem Honens/ Naxos Label wurde vom Timeout Magazine New York in die Top 10 Liste der „Aufnahmen des Jahres“ gewählt. Die Einspielung mit Werken von Heinz Holliger (Genuin/ Artist Consort) von 2014 erhielt sowohl in den USA als auch im deutschsprachigen Raum glänzende Kritiken.

Seine jüngste CD, erschienen im September 2015, ist eine Produktion der Honens Laureate Series. Neben den "Shadowlines" von George Benjamin umfasst sie Werke von Debussy, Scarlatti, Webern und Messiaen.

Nach seinen Klavierstudien bei David Deveau in Boston erlangte Gilles Vonsattel seinen BA in Politik- und Wirtschaftswissenschaften an der Columbia University, sowie seinen Abschluss an der Juilliard School of Music, wo er bei Jerome Lowenthal studiert hat. Seit September 2010 ist er Assistenzprofessor für Klavier an der University of Massachusetts/Amherst. Gilles Vonsattel ist ein Steinway Artist und lebt in New York.

Im Oktober 2015 ist ihm für seine hervorragende Arbeit im Bereich der Kammermusik der Andrew Wolf Award verliehen worden.

<http://gillesvonsattel.com>

2016/2017

Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.